



Aktionstag "Lebensmittelerhaltende Maßnahmen"

Pressemitteilung zur gemeinsamen Aktion zum Aufzeigen des täglichen Lebensmittel Mülls am 30. April 2022 von foodsharing Mainz und den Psychologists/ Psychotherapists for Future Mainz

Täglich werden weltweit tonnenweise Lebensmittel weggeschmissen – auch in Mainz. Meist geschieht dies vollkommen unbemerkt. Die Psychologists/ Psychotherapists for Future Mainz und foodsharing Mainz wollen am 30. April 2022 auf dem Gutenbergplatz auf dieses Problem aufmerksam machen. Die Planung wie auch die Umsetzung wurden in Kooperation mit dem Agenda-Büro der Landeshauptstadt Mainz und den Entsorgungsbetrieben durchgeführt.

Sichtbarmachen der Verschwendung

Am 30. April 2022 um 11:00 Uhr drapieren die Psychologists/ Psychotherapists for Future in Kooperation mit foodsharing Mainz und den Entsorgungsbetrieben noch essbare Lebensmittel auf dem Gutenbergplatz. Diese wurden durch foodsharing Mainz vor den Mülltonnen der Mainzer Supermärkte, Restaurants und Märkten gerettet. „Wir sammeln hierbei alle „Abfälle“, die innerhalb von 24 Stunden weggeschmissen worden wären. Einerseits ist es gut, dass Initiativen wie unsere einen Teil der Lebensmittel retten. Andererseits ändert sich damit nichts an dem verschwenderischen System. Wir hoffen, mit dieser Aktion Aufmerksamkeit zu schaffen“, so Denis Biesenbach von foodsharing Mainz. Darüber hinaus werden Alternativen zur Lebensmittelverschwendung greifbar über Konzepte wie die Solidarische Landwirtschaft oder den Mainzer Mitgliederladen. Unterstützt wird die Aktion vom Agenda-Büro der Stadt Mainz. Eine zentrale Aufgabe des Agenda-Büros ist es, konkrete Nachhaltigkeitsmaßnahmen zu koordinieren.

Alle Bürger*innen sind dazu eingeladen, am Samstag, dem 30. April 2022 ab 11:00 Uhr auf dem Gutenbergplatz das Ausmaß an geretteten Lebensmitteln selbst zu erleben. Ab 13:00 Uhr können die Lebensmittel mitgenommen werden. So können alle Bürger*innen selbst die Lebensmittel retten.

17 Prozent aller Lebensmittel landen in der Tonne – hier können sie gerettet werden

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft informiert über das Ausmaß der Lebensmittelabfälle entlang der gesamten Versorgungskette. In Deutschland landen demnach pro Jahr etwa 12 Millionen Tonnen Lebensmittel im Müll. Das entspricht 75 Kilogramm pro Person. Es wird also pro Minute eine ganze LKW-Ladung Lebensmittel weggeworfen. Das belastet das Klima und die Umwelt stark.

Unser tägliches Denken wird von einer Verzerrung bestimmt, die Psycholog*innen „Verfügbarkeitsheuristik“ (Tversky & Kahneman, 1973) nennen. Sie beschreibt, dass wir uns vor allem der aktuellen, greifbaren Ereignisse bewusst sind. Kathrin Macha von den Psychologists/ Psychotherapists for Future: „Dieses psychologische Phänomen wollen wir nutzen! Durch die Aktion machen wir Lebensmittelverschwendung direkt in der eigenen Umgebung greifbar. Das Problem wird bewusst und durch die Möglichkeit, die Lebensmittel vom Platz zu retten, können sich Bürger*innen gleich ganz selbstwirksam erleben. Damit möchten wir schrittweises Umdenken fördern.“

Die Psychologists/ Psychotherapists for Future und foodsharing Mainz

Die Psychologists/ Psychotherapists for Future ist eine Vereinigung von Psycholog*innen, Psychotherapeut*innen und Studierender der Psychologie, die auf die Thematik der Klimakrise aufmerksam machen wollen. Sie stehen damit in Tradition der Fridays for Future-Bewegung und unterstützen deren Ziele. Die Initiative gründete sich deutschlandweit im April 2019 und bereits im Juni 2019 in Mainz. Sie nutzen ihr Wissen über psychologische Prozesse, um so das Ausmaß der Klimakatastrophe für alle zu verdeutlichen und ein Umdenken zu initiieren.

Die Umweltinitiative foodsharing rettet in vielen Teilen Europas Lebensmittel vor der Tonne. Sie basiert auf ehrenamtlichem Engagement von Foodsaver*innen. Es gibt Kooperationen mit Betrieben. Darunter zählen der Einzelhandel, Märkte und Restaurants. Ziel ist es, die Entsorgung von noch genießbaren Lebensmitteln zu vermeiden. In Mainz gibt es etwa 110 laufende Kooperationen. Es sind circa 1.700 Personen über [foodsharing.de](https://www.foodsharing.de) in Mainz registriert. Die geretteten Lebensmittel werden an alle Interessierte unabhängig vom sozialen Status teilweise über die 8 Fairteiler-Schränke in Mainz "fairteilt".

| Kontakt zu Psychologists/ Psychotherapists for Future Mainz | Kontakt zu foodsharing Mainz |
|---|---|
| Kathrin Macha, M. Sc. mainz@psychologistsforfuture.org Webseite: www.psychologistsforfuture.org Instagram: Psychologists4futureMainz | Denis Biesenbach politik-mainz@foodsharing.network Webseite: www.foodsharing-mainz.de Facebook: @foodsharingmainz Instagram: foodsharing Mainz |

Die Bilder dieser Pressemitteilung können zur redaktionellen Berichterstattung kostenlos verwendet werden. Eine kommerzielle Nutzung bedarf ausdrücklich der Genehmigung der Psychologists/ Psychotherapists for Future Mainz und foodsharing Mainz. Die Bilder dürfen nur zur einmaligen Veröffentlichung benutzt und nicht an Dritte weitergegeben werden. In sozialen Medien dürfen sie nicht verwendet werden.